

Amtliche Abkürzung:	UStG	Quelle:	
Fassung vom:	02.11.2015		
Gültig ab:	01.01.2016		
Dokumenttyp:	Gesetz	FNA:	FNA 611-10-14

Umsatzsteuergesetz

§ 2b Juristische Personen des öffentlichen Rechts

(1) ¹Vorbehaltlich des Absatzes 4 gelten juristische Personen des öffentlichen Rechts nicht als Unternehmer im Sinne des § 2, soweit sie Tätigkeiten ausüben, die ihnen im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegen, auch wenn sie im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten Zölle, Gebühren, Beiträge oder sonstige Abgaben erheben. ²Satz 1 gilt nicht, sofern eine Behandlung als Nichtunternehmer zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde.

(2) Größere Wettbewerbsverzerrungen liegen insbesondere nicht vor, wenn

1. der von einer juristischen Person des öffentlichen Rechts im Kalenderjahr aus gleichartigen Tätigkeiten erzielte Umsatz voraussichtlich 17 500 Euro jeweils nicht übersteigen wird oder
2. vergleichbare, auf privatrechtlicher Grundlage erbrachte Leistungen ohne Recht auf Verzicht (§ 9) einer Steuerbefreiung unterliegen.

(3) Sofern eine Leistung an eine andere juristische Person des öffentlichen Rechts ausgeführt wird, liegen größere Wettbewerbsverzerrungen insbesondere nicht vor, wenn

1. die Leistungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nur von juristischen Personen des öffentlichen Rechts erbracht werden dürfen oder
2. die Zusammenarbeit durch gemeinsame spezifische öffentliche Interessen bestimmt wird. ²Dies ist regelmäßig der Fall, wenn
 - a) die Leistungen auf langfristigen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beruhen,
 - b) die Leistungen dem Erhalt der öffentlichen Infrastruktur und der Wahrnehmung einer allen Beteiligten obliegenden öffentlichen Aufgabe dienen,
 - c) die Leistungen ausschließlich gegen Kostenerstattung erbracht werden und
 - d) der Leistende gleichartige Leistungen im Wesentlichen an andere juristische Personen des öffentlichen Rechts erbringt.

(4) Auch wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 gegeben sind, gelten juristische Personen des öffentlichen Rechts bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen des § 2 Absatz 1 mit der Ausübung folgender Tätigkeiten stets als Unternehmer:

1. die Tätigkeit der Notare im Landesdienst und der Ratschreiber im Land Baden-Württemberg, soweit Leistungen ausgeführt werden, für die nach der Bundesnotarordnung die Notare zuständig sind;
2. die Abgabe von Brillen und Brillenteilen einschließlich der Reparaturarbeiten durch Selbstabgabestellen der gesetzlichen Träger der Sozialversicherung;
3. die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters mit Ausnahme der Amtshilfe;

4. die Tätigkeit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, soweit Aufgaben der Marktordnung, der Vorratshaltung und der Nahrungsmittelhilfe wahrgenommen werden;
5. Tätigkeiten, die in Anhang I der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (ABl. L 347 vom 11.12.2006, S. 1) in der jeweils gültigen Fassung genannt sind, sofern der Umfang dieser Tätigkeiten nicht unbedeutend ist.

Fußnoten

(+++ § 2b: Zur Anwendung vgl. § 27 Abs. 22 +++)

§ 2b: Eingef. durch Art. 12 Nr. 3 G v. 2.11.2015 I 1834 mWv 1.1.2016

§ 2b UStG wird von folgenden Dokumenten zitiert

Gesetze Bundesrecht

§ 27 UStG, gültig ab 01.01.2016

Gesetze Landesrecht

Bremen

§ 11 HG BR 2017, gültig ab 01.01.2017

§ 10 HStadtG BR 2017, gültig ab 01.01.2017

§ 11 HG BR 2016, gültig ab 01.01.2016

§ 10 HStadtG BR 2016, gültig ab 01.01.2016

Literaturnachweise

Peter Fischer, jurisPR-SteuerR 4/2016 Anm 1

Robert Prätzler, jurisPR-SteuerR 5/2016 Anm 5

Maik Gohlke, Gemeindehaushalt 2016, 37-42

Stefan Maier, Florian Zemke, Gemeindehaushalt 2016, 137-139

Christian Trost, Gemeindehaushalt 2016, 89-93

Stefan Ronnecker, ZKF 2016, 49-54

Uwe Baldauf, ZKF 2016, 153-157

Felix Hammer, KuR 2016, 37-42

Wolfgang Schulte, KuR 2016, 89-92

Thorsten Helm, Philipp Haaf, Sascha Knoll, KrV 2016, 16-20

Martin Kronawitter, Versorgungswirtschaft 2016, 5-12

Fabian Müller, BWGZ 2016, 258-261

Martin Kronawitter, Versorgungswirtschaft 2016, 105-113

Fabian Müller, BWGZ 2016, 382-385

Dieter Frey, Stephanie Eggerath, MMR 2016, 349-350

Erik Belcke, Eike Christian Westermann, BB 2016, 87-93

Friedrich Klenk, HFR 2016, 88

Hans-Hermann Heidner, UR 2016, 45-49

Christian Sterzinger, MwStR 2016, 30

Martin Strahl, KÖSDI 2016, 19679-19692

Friedrich Klenk, UR 2016, 180-183

Wolfram Birkenfeld, Ewald Dötsch, Clemens Fuest, ua, DB Beilage 2016, Nr 3, 1-68

Steffen Gregor Rauch, HFR 2016, 480-481

Uwe Baldauf, DStZ 2016, 355-370

Thomas Küffner, Michael Rust, UR 2016, 433-435

Christian Sterzinger, MwStR 2016, 464-465

Friederike Grube, MwStR 2016, 495-496

Martin Strahl, KÖSDI 2016, 19838-19852

Kirsten Krogoll, Ulrike Slotty-Harms, UVR 2016, 180-184

Thomas Küffner, UR 2016, 524-525

Roland Ismer, MwStR 2016, 654-659

Martin Kronawitter, Versorgungswirtschaft 2015, 336-339

Claus Peter Pithan, ZKF 2015, 271-277

Christian Merker, StBW 2015, 872-875

Ralph Sonnenschein, StG 2015, 515-518

Martina Ortmann-Babel, Hermann Ottmar Gauß, DB 2015, 2470-2476

Ralf Hörster, NWB 2015, 3234-3249

Ulrike Höreth, Brigitte Stelzer, DStZ 2015, 818-825
Thomas Küffner, UR 2015, 834-835
Werner Widmann, MwStR 2015, 883-889
Christian Weber, UVR 2015, 364-371
Andreas Bolik, Cornelia Kindler, StuB 2015, 811-816
Thomas Küffner, UR 2015, 909-910
Christian Sterzinger, UR 2016, 1-12
Werner Widmann, UR 2016, 13-16

Dieses Gesetz wurde von folgendem Gesetz geändert

StÄndG 2015, gültig ab 06.11.2015

Redaktionelle Hinweise

Diese Norm enthält nichtamtliche Satznummern.

© juris GmbH